



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11828**
Datum: 18.06.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Scholtyssek, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	10.07.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Neumühle

Die Neumühle an der Mühlpforte in Halle wurde in ihrer heutigen Form ab 1582 erbaut. An diesem unter Denkmalschutz stehenden Gebäudekomplex sind historische Hochwassermarken gekennzeichnet. Diese befinden sich jedoch in einem schlechten Zustand. Hochwassermarken sind in anderen Städten Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische zugleich. Daher sollten diese Zeugen verheerender Überschwemmungen in einer würdigen Form präsentiert werden.

- 1. Werden diese Hochwassermarken durch die Stadt gepflegt und – sofern aufgrund des Denkmalschutzes überhaupt möglich – um aktuelle Wasserstände ergänzt?**
- 2. Hat die Verwaltung Möglichkeiten zur Veranschaulichung der zahlreichen katastrophalen Hochwasser in der langen Stadtgeschichte an anderer Stelle geprüft?**

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II – Stadtentwicklung und Umwelt

26. Juni 2013

Sitzung des Stadtrates am 10.07.2013

Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Neumühle

Vorlagen-Nummer: V/2013/11828

TOP: 9.4

Antwort der Verwaltung:

1. Werden die Hochwassermarken durch die Stadt gepflegt und - sofern aufgrund des Denkmalschutzes überhaupt möglich - um aktuelle Wasserstände ergänzt?

Das Gebäude befindet sich in Privateigentum. Die Hochwassermarken werden nicht durch die Stadtverwaltung unterhalten. Es liegen derzeit keine Informationen vor, inwieweit diese Hochwassermarken erneuert bzw. aktualisiert werden.

2. Hat die Verwaltung Möglichkeiten zur Veranschaulichung der zahlreichen katastrophalen Hochwasser in der langen Stadtgeschichte an anderer Stelle geprüft?

Historische Hochwassermarken in der Unterhaltung der Stadt befinden sich an der Giebichensteinbrücke (Talstraße). Diese werden in diesem Jahr auf Grund des außergewöhnlichen Hochwassers um eine zusätzliche Markierung ergänzt. Die Möglichkeit der Anbringung von Hochwassermarken an weiteren Stellen wurde nach Kenntnis vom Geschäftsbereich II bisher nicht geprüft.

Finanzielle Auswirkungen:

500 € Unterhaltungskosten

Uwe Stäglin
Beigeordneter